## RS 12 (HA) zum 25.01.2013

## Paul Bienkowski, Hans Ole Hatzel

## 24. Januar 2013

```
a) 0x100 = 0x0000 CB02
b) %ecx = 0x0000 00CB - 0x0000 000C = 0x0000 00BF
c) 0x108 = 0x0024 6000
d) 0x10C = 0x0000 0043
e) %ecx = 0x0000 000B
f) %eax = 0x0000 0100 - 0x0000 0004 = 0x0000 00FC
```

2. Da ein beliebiges Bit per XOR mit sich selbst kombiniert immer 0 ergibt, lässt sich auch einfach schreiben:

```
xor %eax, %eax
```

3. Um den Program-Counter zu erhalten, wird ein Hilfssprung als Funktionsaufruf ausgeführt. Der call-Befehl schreibt dabei den Programmzähler auf den Stack und springt zum Label (jmp). Danach kann man den Zähler manuell vom Stack holen:

```
call helper_label:
helper_label:
   pop %eax
```

4.

**5.** a) myst:

```
pushl
            %ebx
                                 | save ebx on stack
            $24, %esp
                                 | esp -= 24 (6 words)
   subl
            32(%esp), %ebx
                                 | ebx = first parameter
   movl
            36(%esp), %edx
                                 | edx = second parameter
   movl
   movl
            $1, %eax
                                 | eax = 1
            %edx, %edx
                                 | ZF = (edx == 0)
   testl
            .L2
                                 | jump to L2 if edx is 0
   jе
   subl
            $1, %edx
                                 | edx--
   movl
            %edx, 4(%esp)
                                 | second paramter = edx
   movl
            %ebx, (%esp)
                                 | first parameter = ebx
                                 | recursive call: myst(edx, ebx)
   call
            myst
            %ebx, %eax
    imull
                                 | eax *= ebx
.L2:
            $24, %esp
   addl
                                 | reset stack pointer
            %ebx
                                 | reset ebx from stack
   popl
   ret
                                 | return to caller
```

Dies ergibt folgenden C-Code:

```
int myst(int a, int b) {
    int c = 1;
    if(b == 0) {
        return 1;
    }
    b--;
    c = myst(a, b) * a;
    return c;
}
Eine noch kompaktere Schreibweise wäre:
int myst(int a, int b) {
    if(b == 0) return 1;
    return myst(a, b - 1) * a;
}
```

b) Es ist klar zu erkennen, dass das Unterprogramm/die Funktion die Potenz  $a^b$  berechnet.

c)	
-,	b = 2
	a = 5
	%eip main
	%ebx main
	b = 1
	a = 5
	%eax myst-1
	%eip myst-1
	%ebx myst-1
	b = 0
	a = 5
	%eax myst-2
	%eip myst-3
	%ebx myst-3
	0
	0
	0

d) Die Abbruchbedingung wird nicht sofort erreicht. Bei 16 bit Wortbreite werden  $2^{16}-3=65533$  Rekursionsaufrufe (nach *integer underflow*) gestartet. Bei jedem Aufruf wird der Stack jeweils um 5 Worte (10 Byte) größer, damit wird ein Stack von 655.33 KB benötigt. Ist der Stack dafür zu klein, wird ein *stack overflow* vermutlich vom Kernel erkannt und das Programm abbrechen. Ansonsten wird das Ergebnis von  $3^{65533}$  berechnet (etwa  $1.5 \cdot 10^{31267}$ ), welches selbst mehrmals überläuft und somit  $3^{65533}$  mod  $2^{16}=55827$  ergibt.